

# Peter's TopTipps

## Richtig „programmieren“

1. Jeglichen Stress wie Hitzestress oder Überbelegung für die hochtragenden Tiere vermeiden, speziell in den letzten 3 Wochen der Trächtigkeit.
2. Auf eine gleichbleibend hohe Trockenmasseaufnahme der Trockensteher von mindestens 12 kg pro Tag achten.
3. Futterzusätze wie Cholin, Methionin oder auch Hefekulturen beeinflussen in positiver Art und Weise die Epigenetik.
4. Das optimale Kolostrummanagement ist der absolut wichtigste Schlüssel zur metabolischen Programmierung. Hier sollte das grösste Augenmerk liegen.
5. Den erfolgreichen Übergang des Kolostrums ins Blut des Kalbes in der ersten Lebenswoche testen (Gesamtprotein-gehalt im Serum sollte – gemessen mit dem BRIX Refraktometer – mindestens bei 8% liegen.)
6. Als Neueinsteiger in die metabolische Programmierung am besten an der 5/5/5 Regel orientieren! 5 Wochen ad lib, 5 Wochen 12 Liter täglich und über 5 Wochen von 12 auf 2 Liter abtränken.
7. Kälber, wenn möglich, zweimal wiegen: Bei der Geburt und beim Absetzen. So seht ihr die tatsächliche Tageszunahme. Die sollte mindestens rund 900 g pro Tag betragen, und sollte auch zwischen den Kälbern nicht stark variieren.